



Bildnachweis: www.vanraam.com

WIR MACHEN MIT! AKTION „RADFAHREN GEMEINSAM NEU ENTDECKEN“

Wertvolle Zeit schenken, Fahrradfreude teilen

Radfahren macht glücklich. Daher machen wir mit bei der Aktion „Radfahren gemeinsam neu entdecken“: Die Aktion bringt bewegungseingeschränkte Menschen mit Spazierfahrten in speziell entwickelten Rikschas zurück aufs Rad. Für das Recht auf Wind im Haar – in jedem Alter!

„Radfahren gemeinsam neu entdecken“ ist ...

eine Aktion im Rahmen der Nahmobilitätsstrategie für Hessen. Ziel ist es, Älteren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen mehr Mobilität, Teilhabe und Fahrradfreude zu ermöglichen. Dafür stellt das Land Hessen zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) teilnehmenden Einrichtungen während des Aktionszeitraums gratis E-Fahrradrikschas und weitere Spezialräder zur Verfügung und bietet – unterstützt durch den Verein „Radeln ohne Alter Deutschland e.V.“ – Hilfestellungen für die Durchführung der Aktion vor Ort.



Wertvolle Zeit schenken, Fahrradfreude teilen

Sich den Fahrtwind um die Nase wehen lassen, die Umgebung mit allen Sinnen wahrnehmen und dabei Lebensgeschichten austauschen – bei „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“ geht es nicht nur um eine Fahrradfahrt, sondern um ein Stück Lebensqualität. Das Prinzip: Wertvolle Zeit schenken, Erinnerungen aufleben lassen und Fahrradfreude teilen – so entsteht für alle Beteiligten ein echtes Erlebnis.

AUF EINEN BLICK:

Die Aktion

Unsere Einrichtung bekommt während des Aktionszeitraums kostenfrei eine Fahrradrikscha zur Verfügung gestellt, die für Spazierfahrten bereitsteht. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich bei der Ansprechperson bei uns im Haus für eine Fahrt anmelden – zu zweit oder allein. Denn auf der elektrisch unterstützten Rikscha können bequem zwei Personen Platz nehmen!

Die Fahrerinnen und Fahrer

Jeder kann freiwillig als Fahrerinnen oder Fahrer aktiv werden: Ehrenamtliche, FSJler, Angehörige oder auch Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rikscha-Fahren ist nicht schwer, erfordert aber etwas Übung! Daher erhalten alle Fahrerinnen und Fahrer (diese werden im Rahmen der Aktion übrigens auch als Pilotinnen oder Piloten bezeichnet) vor der ersten Fahrt ein Fahrtraining sowie eine Schulung im Umgang mit der Rikscha und den Passagieren. Wie oft eine Fahrerinnen oder ein Fahrer Rikscha-Fahrten anbietet, ob einmal im Monat oder alle zwei Tage, ist übrigens nicht festgelegt. Das können die Pilotinnen und Piloten in Abstimmung mit uns als Einrichtung selbst entscheiden.

Die Rikscha

Im Gegensatz zu den Fahrradtaxen, wie man sie oft im touristischen Einsatz sieht, tragen die Rikschas, die hier zum Einsatz kommen, die Kabine vorne. So kann der Blick der Fahrgäste ungehindert in alle Richtungen schweifen und die Fahrerinnen oder der Fahrer hat gleichzeitig den optimalen Blick auf die Straße und auf die Passagiere. Zur Sicherheit werden die Passagiere angeschnallt.

Die Fahrt

Eine Fahrt dauert bestenfalls zwischen 30 Minuten und zwei Stunden – durch die elektrische Unterstützung ist keine besondere Fitness notwendig. Mit den Passagieren stimmen wir vorher ab, ob sie eine festgelegte Route fahren möchten oder eine individuelle Tour zu einem Erinnerungsort machen möchten.

DREI GUTE GRÜNDE ZUM WEITERSAGEN

Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter kommt Ihnen eine wichtige Rolle bei der Aktion zu – in dreierlei Hinsicht:

- 1.** Sie haben den direkten Draht zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Sie können ihnen von der Aktion erzählen, zum Mitmachen motivieren oder eine Bewohnerin oder einen Bewohner für eine Fahrt bei der Ansprechperson vorschlagen.
- 2.** Sie sind im steten Kontakt zu den Angehörigen. Sie können diese auf die Aktion aufmerksam machen. Angehörige können die Information an ihr Familienmitglied weitertragen oder (nach einer Piloten-Schulung) selbst als FahrerIn oder Fahrer aktiv werden. So steht einer Familienfahrt nichts im Wege!
- 3.** Wenn es Bewohnerinnen oder Bewohner gibt, denen Sie selbst gerne eine Freude machen möchten, dann zögern Sie nicht: Sie freuen sich bestimmt, wenn Sie als FahrerIn oder Fahrer einspringen und ein wenig Zeit mit diesen Personen verbringen.

Bei Fragen zur Aktion, bei Interesse von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie von Angehörigen können Sie sich an die untenstehende Ansprechperson wenden.

UNSER AKTIONSZEITRAUM:

UNSERE ANSPRECHPERSON IM HAUS: